

Beschlussvorlage

2014-2019/Bau-113

Status: öffentlich

Fachbereich FB Bau/Stadtentwicklung
Verfasser

Erstellungsdatum: 17.05.2017
Aktenzeichen

Betreff:

Projektbestätigung Stark III-Anträge für die Kita Kollwitz, Turnhalle Uhland, Turnhall Berliner Chaussee

Beratungsfolge:			Abstimmung			
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit	Ja	Nein	Ent	Bef
29.05.2017	Bau- und Vergabeausschuss	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung:

☐ **beschlossen**

☐ **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss bestätigt die Projektanträge zur Stark III-Förderung für die Kindertagesstätte Kollwitz, die Turnhalle Uhland, die Turnhalle Berliner Chaussee. Mit entsprechender Förderbestätigung müssen die Anpassungen für die Kostenrahmenpläne mit dem kommunalen Haushalt gesichert werden.

(Dagmar Turian)
Fachbereichsleiter/in

(Thomas Barz)
Bürgermeister

Sachverhalt:

Wie bereits in den vorhergehenden Beschlüssen mehrfach dargestellt, müssen die Stark III Anträge nach den EFRE-Richtlinien bis zum 15.05.2017, auf der Grundlage einer Entwurfsplanung bei der Investitionsbank LSA vorgelegt werden. Die Projekte für die Kita Kollwitz, die Turnhalle Uhland und die Turnhalle Berliner Chaussee wurden fristgerecht erarbeitet und liegen der Bewilligungsbehörde zur weitergehenden Bewertung vor. Als zwingende Voraussetzung für eine diesbezügliche Antragstellung sind die jeweiligen Stellungnahmen der Kommunalaufsicht des Landkreises Jerichower Land, die zwischenzeitlich in positiver Form vorliegen.

Im Rahmen der Entwurfserarbeitung haben sich folgende Projektdaten ergeben:

- Kindertagesstätte Kollwitz

Für diese Einrichtung wurden alle förderfähigen Leistungsanteile in den Projektantrag eingearbeitet. Dazu gehören

- . die Fassadensanierung incl. Außenwanddämmung, Austausch der Fensterbänke
- . Abdichtung und Dämmung der Wandflächen im Bereich Kellergeschoss
- . Installation einer tageslichttauglichen Sonnenschutzanlage mit Außenraffstoreanlagen und Motorbedienung
- . Austausch der vorhandenen Heizungsanlage mit Einsatz einer Wärmepumpe gemäß EEWärmeG und die Auslegung einer raumabhängigen Regelungstechnik
- . Erneuerung Blitzschutzanlage
- . Erneuerung Fallrohre
- . Pflasterarbeiten im Bereich der Zuwegungen
- . Fahrradüberdachung
- . Erneuerung der Außen-WC-Anlage
- . Herstellung eines beschränkt barrierefreien Zugangs
- . Fluchtbeleuchtungsanlage

Die mit der Entwurfsplanung zu erstellende Kostenberechnungen haben die Angaben der vorhergehenden Kostenschätzung geringfügig unterschritten. Eine Anpassung des Kostenrahmens ist in diesem Fall nicht zu berücksichtigen. Es waren 826.000,00 € geplant und der Antragstellung liegen Leistungen im Umfang von ca. 790.000,00 € zugrunde.

- Turnhalle Berliner Chaussee

Für die vorrangig vereinsgenutzte Sporteinrichtung bestehen nur Möglichkeiten zur energetischen Sanierung. Allgemeine Sanierungsarbeiten sind nicht Förderbestandteil. Darüber hinaus darf der Kostenrahmen für den Projektantrag 1.000.000,00 € nicht überschreiten.

Im Ergebnis der Entwurfserarbeitung sind zusätzliche Leistungsanforderungen ermittelt worden, die einen Gesamtbedarf von ca. 1.400.000,00 € darstellen. Auf Grund der Grenze zum antragsfähigen Kostenrahmen waren Leistungsanteile zu reduzieren, ohne dabei die energetischen Ansprüche und Nachweise zu gefährden. Damit mussten allgemeine Sanierungsziele und die Sanierung der Sanitäranlagen aus dem Bauprogramm zurückgestellt werden. Diese Maßnahmen müssen mit einem gesonderten Finanzierungsanteil über den kommunalen Haushaltsanteil gesichert werden. Der bisherigen Haushaltsplanung lagen Kostenschätzungen in Höhe von 830.000,00 € zugrunde.

Im Ergebnis der Reduzierung ergibt sich ein Kostenrahmen von ca. 991.000,00 € mit einem kommunalen Eigenanteil in Höhe von ca. 145.000,00 €.

Folgende Leistungsanteile sind damit abzusichern:

- . Erneuerung der Glasfassade
- . Außenwanddämmung der Turnhalle
- . Dämmung des Seitendaches
- . Erneuerung Heizung und Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- . energieeffiziente Elektroanlage
- . Brandschutzmaßnahmen
- . Schaffung der Barrierefreiheit im Hallenbereich.

- Turnhalle Uhland

Auf der Basis bisheriger Grundlagenermittlungen, ohne Entwurfsstufe, wurden durch ein Planungsbüro in 2014 Leistungsanteile zur energetischen Sanierung mit einem Leistungsvolumen in Höhe von ca. 520.000,00 € ermittelt. Nach Vorlage der aktuellen Entwurfsplanung haben sich Leistungsanforderungen in Höhe von ca. 914.000,00 € ergeben, die mit einem kommunalen Eigenanteil in Höhe von ca. 108.000,00 € zu decken sind. Der Kostenberechnung wurden die Baupreise auf Grund der aktuellen Konjunktur im Land Sachsen-Anhalt zugrundegelegt. Mit dem vorbenannten Kostenrahmen sind folgende Leistungsanteile zur Förderung beantragt:

- . Dachdämmung der beiden Seitenschiffe der Halle
- . Fassadensanierung mit Wärmedämmung
- . Erneuerung Sportboden mit Wärmedämmung
- . Erneuerung der Türen und Fenster
- . energiesparende Beleuchtungsanlage, tageslicht- und anwesenheitsabhängig
- . Sanierung Heizung und Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung
- . Teilbrandschutz
- . Hausalarmierung
- . Sicherheitsbeleuchtung
- . barrierefreie WC-Anlage

Zur Fristwahrung wurden die vorbenannten Anträge gestellt.

Die Haushaltsanpassungen müssen mit folgenden Haushalts- bzw. Finanzierungsbeschlüssen, auf der Grundlage möglicher Bewilligungsbescheide, gesichert werden. Projektanpassungen können ebenfalls mit den folgenden Beschlussfassungen, in Kenntnis um die Bewilligungsvorgaben, erfolgen.

Anlagen:

Finanzielle Auswirkungen:

Sh. oben